

JAHRESBERICHT 2023



PRO COSARA
ASOCIACIÓN PRO CORDILLERA SAN RAFAEL

Wir hatten nach dem Ende der Pandemie und den schweren Bränden in den Vorjahren wieder ein herausforderndes Jahr 2023 im Kampf um die Erhaltung unseres Schutzgebiets. Dazu hatten wir einen Plan aufgestellt, um nicht nur als Nationalpark-Reserve (ein international unübliches Konstrukt), sondern als Nationalpark anerkannt zu werden. Wir stehen in engem Kontakt mit Guyra, WWF und anderen NGOs in Paraguay und internationalen Partnern wie dem IUCN über die Umweltzerstörung und Aktivitäten in der Cordillera San Rafael.

PRO COSARA hatte im Jahr 2023 mehrere wichtige Aktivitäten im Schutzgebiet der Cordillera San Rafael: Diese umfassen insbesondere die Wiederaufforstung von Transatlantischem Regenwald, die Brandbekämpfung, die Erfassung und den Schutz der Biodiversität sowie die Schulung der Anwohner in nachhaltiger ökologischer Land- und Forstwirtschaft.



TRINATIONAL ATLANTIC FOREST PACT

Der Atlantic Forest Restoration Pact und die Trinational Alliance for the Atlantic Forest Restoration umfasst ein Netzwerk von 300 Organisationen aus Argentinien, Brasilien und Paraguay mit dem Ziel, bis 2050 15 Millionen Hektar an Transatlantischem Regenwald aufzuforsten. PRO COSARA ist zusammen mit dem WWF Paraguay Teil dieses bereits im Vorjahr ausführlicher genannten Leuchtturmprojekts des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. In diesen drei Ländern sollen als erstes Etappenziel bis 2030 eine Million Hektar des früher ausgedehnten Transatlantischen Regenwalds aufgeforstet werden.



Wir haben am zweiten Treffen dieses Netzwerks teilgenommen. Darüber hinaus nahm das technische Team von PRO COSARA am I. Internationalen Symposium zu ökologischen Wiederherstellungspraktiken und an einem weiteren Treffen zur ökologischen Wiederherstellung teil. Die Veranstaltung fand vom 22. bis 24. November 2023 in Neuquén in Patagonien, Argentinien, statt. Ihr Hauptziel bestand darin, umweltpolitische Entscheidungsträger in die Aufgabe der ökologischen Sanierung einzubeziehen. Darüber hinaus tragen wir zur Schaffung technischer Kapazitäten für die ökologische Sanierung bei.

WIEDERAUFFORSTUNG UND NACHHALTIGE ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Das Projekt „San Rafael Sostenible“ dient der nachhaltigen Wiederaufforstung und Regeneration dieses Gebiets, das durch illegale Entwaldung und schwere Brände geschädigt wurde. In die Aktivitäten wurden auch die angrenzenden Regionen einbezogen. In einer Pflanz-Kampagne wurden 66.201 Stecklingen von einheimischen Bäumen auf einer Fläche von 123 Hektar gesetzt. Grundlage ist ein Restaurierungsplan, der vom Umweltministerium MADES und des Forstinstituts INFONA genehmigt wurde.



Zur Durchführung dieser Arbeit stehen uns 200 ehrenamtliche Helfer zur Seite, darunter Studenten, Waldfeuerwehrleute und junge Genossenschaftsmitglieder (Agrupación de Jóvenes Líderes Agrarios Cooperativistas)



Insgesamt 200 Familien der Gemeinden Santa Ana, Oga Ita, Jovere, Taguato y Libertad del Sur wurden in Bodenbewirtschaftung und Verwendung von Gründüngung sowie im Anbau von Yerba Mate geschult. Sie erhielten Informationen über die Erhaltung der Artenvielfalt und die Rolle von intakten Ökosystemen, weiterhin über Wassermanagement und die Wertschöpfungskette zur Selbstversorgung. Die Familien erhielten Werkzeuge und Materialien, wie zum Beispiel einen kompletten Bausatz für ein Gartenbewässerungssystem sowie Samen für Gemüse. Darüber hinaus erhielt jede Familie ein Silo zur Getreidelagerung. Im Rahmen des Projekts „Konsolidierung des Reservats San Rafael – Tekoha Guasu“ wurden mehrere Treffen mit den indigenen Gemeinschaften abgehalten.



MONITORING DES SCHUTZGEBIETS

Das Monitoring der Cordillera San Rafael ist von besonderer Bedeutung, um Waldbrände, illegale Entholzung und andere Aktivitäten zu entdecken, aber auch um die Flora und Fauna zu charakterisieren.



Die Studenten des Studiengangs Computertechnik an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Nationalen Universität von Itapúa entwickelten eine Computersoftware für unsere Organisation. Es besteht aus einer Patrouillen- und Überwachungsmanagementplattform.



Die Forstbeobachter, die Teil des technischen Teams von PRO COSARA sind, nahmen an dem vom Peace Corps Paraguay organisierten Workshop zum Thema „Design und Management von Gemeinschaftsprojekten“ teil, unter anderem mit dem Ziel, den Einsatz von Landnavigationsinstrumenten und die Interpretation von Überwachungsdaten zu lernen. Hier ging es insbesondere um die Identifikation und das Management von Waldbränden.

Die PRO COSARA Forest Monitors entwickelten zusammen mit einem Techniker aus Guyra Paraguay eine Schulung in grundlegenden Techniken zur Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden für die CEFOTESFOR-IT-Studenten, bei der auch eine Übung mit Kampfgeräten durchgeführt wurde.



PRO COSARA unterstützte die Ernennung von Freiwilligen des Friedenskorps für die Gemeinden Oga Ita, Perlita und Jovere. Ein Freiwilliger, Nicholas Gengler, wird ein Jahr lang bei PRO COSARA arbeiten mit dem Fokus Artenüberwachung und Biodiversität.

AUSBLICK

2023 war weltweit das wärmste Jahr seit Temperaturaufzeichnung. Brasilien und Argentinien litten unter einer historischen Dürre. Temperaturen über 40 Grad Celsius kommen zunehmend in Paraguay vor und sind schwere Belastungen für Menschen und Ökosysteme. Paraguay wird als Binnenland zukünftig noch stärker unter der globalen Erwärmung mit Dürrekatastrophen leiden. Umso wichtiger ist die Aufforstung von Wald, eine unserer Kernaufgaben auch in den nächsten Jahren. Als Mitglied des Trinationalen Netzwerks zur Wiederherstellung des Atlantischen Regenwalds in Brasilien, Argentinien und Paraguay tragen wir dazu bei, die Entwaldung zu stoppen und eine Wiederaufforstung zu beginnen.

Die Entwaldung ist ein maßgeblicher Faktor bei der Klimaveränderung. Trotz der Unterzeichnung des Entwaldungsverbots auf der Klimakonferenz im Jahr 2022 durch Paraguay wurde auch 2023 in San Rafael wieder illegal Holz gefällt. Wir müssen in Zukunft unser Monitoring ausbauen, um die Entwaldung präziser zu erfassen und Brandherde frühzeitig zu entdecken. Wir müssen aber auch mehr Hilfe von der Regierung erhalten, dass wir San Rafael nachhaltig schützen und regenerieren können.

Weltweit ist die Artenvielfalt massiv bedroht – auch durch die Ausdehnung von landwirtschaftlichen Flächen und die industrielle Landwirtschaft, um die wachsende Zahl Menschen zu versorgen, die auf die 10 Milliarden zusteuern. In 2024 haben wir Unterstützung von dem Biologen Nicholas Gengler.

Für den Erfolg unserer Arbeit ist sehr wichtig, mit vielen nationalen und internationalen NGOs und Regierungsorganisationen zusammenzuarbeiten und Projekte zu akquirieren wie zuletzt bei der Stiftung Rufford Small Grants for Nature Conservation.

Eure Spenden sind aber unverzichtbar, diese umfangreichen Aufgaben umzusetzen!

Ganz herzlichen Dank allen, die uns aus Deutschland und der Schweiz auch in 2023 wieder unterstützt haben.



PRO COSARA
ASOCIACIÓN PRO CORDILLERA SAN RAFAEL